

Adventes heute 1

Text: Eckart zur Nieden
Melodie: Siegfried Rams
Satz: Carsten Borkowski (geb. 1965)

Sopran I
Sopran II

1. Ad - vent ist es heut! Ad - vent w
2. Herz, hast du be - dacht, wie Je -
3. Er tat es für dich! Um dich
4. Er steht vor der Tür! Du kenn
5. Ad - vent heißt: Er naht! Bald w
6. Ad - vent ist es heut! Wer

Alt

5
S.
S.

1. bist du be - reit? A
2. Käl - te und Nacht len so
3. nied - rigt er sich; sei - nes
4. kom - me zu dir. - land heut
5. wird er in Gnad - ten, im
6. da - rü - ber freut. n, er kommt

A.

S.
S.

1. vie - les vent ist es heut.
2. ri - a hast du's be - dacht?
3. Va - tat es für dich.
4. Ein steht vor der Tür.
5. Him - vent heißt: Er naht.
6. heut d - vent ist es heut.

A.

© BOR

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

2 Die Nacht ist vorgedrungen

Melodie: engl. trad., b... Klepper (1903-1942)
 ... (1842-1900)
 ... (geb. 1965)

Sopran I
 Sopran II

1. Die Nacht ist vor - ge - drun - ge
 2. Dem al - le En - gel sin -
 3. Noch man - che Nacht wird fal -

Alt

4

S.
 S.

fern. So sei nun Lob ge
 Knecht. Gott sel - ber ist Mor - gen -
 schuld. Doch wan - dert nun für sein
 er Got - tes -

A.

8

S.
 S.

1. Der
 2. Er
 3. von

stern! Auch im - me froh mit ein. _____
 Recht. Wer nüll' nicht mehr sein Haupt. _____
 huld. Be euch kein Dun - kel mehr, _____

A.

12

S.
 S.

- - net auch dei - ne Angst und Pein.
 - - den, wenn er dem Kin - de glaubt.
 - - te kam euch die Ret - tung her.

- stern be - schei - net auch dei - ne Angst und Pein.
 er - ret - tet wer - den, wenn er dem Kin - - - de glaubt.
 tes An - ge - sich - te kam euch die Ret - - - tung her.

be - schei - net auch dei - ne Angst und Pein.
 tet wer - den, wenn er dem Kin - de glaubt.
 An - ge - sich - te kam euch die Ret - tung her.



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Es kommt ein Schiff geladen 3

Text: Daniel Sudermann ~ 1626
 Melodie: Köln 1608
 Satz: Carsten Borkowski (geb. 1965)

Sopran

1. Es kommt ein Schiff
 2. Das Schiff geht still
 3. Der Anker haft
 4. Zu Bethlehem

Alt

1. Es kommt ein Schiff,
 2. Das Schiff geht still
 3. Der Anker haft
 4. Zu Bethlehem

5

S.

an sein' höchst - ten
 trägt ein teu - re
 ist das Schiff am
 Stall ein Kin - de

A.

an sein' höchst - ten
 trägt ein teu - re
 ist das Schiff
 Stall ein Kin

Gna -
 Lie - -
 ans wer -
 ver - lor - -
 Got - - - tes
 Se - - - gel
 Wort _____ tut
 sich _____ für

S.

den, des
 be, d
 den, d
 en, d

A.

Va - ters e - wig's
 he - lig Geist der
 Sohn ist uns ge - sandt.
 ge - lo - bet muss es sein.

Wort. _____
 Mast. _____
 sandt. _____
 sein. _____



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

4 Macht hoch die Tür

...esel (1590–1635)
 ...Halle 1704)
 ...*1965)

Sopran I
 Sopran II

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
 2. Er ist ge-recht, ein Hel-fer wert
 3. O wohl dem Land, o wohl der Sta
 4. Komm, o mein Hei-land Je-su C

Alt

S. I
 S. II

Herr-lich-keit, ein Kö
 sein Ge-fährt, sein Kö
 bei sich hat! Wohl al
 of-fen ist. Ach,

A.

S. I
 S. II

Heil und Le-ben
 uns-re Not zum
 ist die rech-te
 dein Heil'-ger Geist mich

Hei-l
 Zep-lich, der Heil und
 die-keit; all Not zum
 Freund ein! Er ist die
 er-schein, dein Geist mich

A.

S.

ben jauchzt, mit Freu-den sing! Ge-
 ben jauchzt, mit Freu-den sing: Ge-
 sich lau-ter Freud und Wonn. Ge-
 Weg zur ew'-gen Se-lig-keit. Dem

der-hal-ben jauchzt und sing!
 der-hal-ben jauchzt und sing:
 bringt lau-ter Freud und Wonn.
 den Weg zur Se-lig-keit.

A.



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

5 Tochter Zion, freue dich

Text: Friedrich Schlegel (1798–1876)
Melodie: G. F. Händel (1685–1759) *„Antiphonatorium „Josua““*
© F. Händel

Sopran I
Sopran II

1. Toch - ter — Zi - on, freu - - - e dich,
2. Ho - si - an - na, Da - - - vids Sohn,
3. Ho - si - an - na, Da - - - vids Sohn,

Alt



6

S. I
S. II

laut, Je - ru - - - sa - lem!
seg - net dei - - - nem Volk!
grü - ßet, Kö - - - nig mild!

Alt

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



10

S. I
S. II

kommt — zu der Frie - - - de -
e - - - wig - na in — der
Frie - - - dens - gen Va - - - ters

Alt



15

S. I
S. II

fürst! on, freu - - - e dich,
Höb na, Da - - - vids Sohn,
Kön na, Da - - - vids Sohn,

Alt



laut, Je - ru - - - sa - lem!
seg - net dei - - - nem Volk!
grü - ßet, Kö - - - nig mild!



Text: Paul Gerhardt (1607–1676)
Melodie: Johann Crüger (1598–1662)
Satz: unbekannt

Wie soll ich dich empfangen 6

Sopran I
Sopran II

1. Wie soll ich dich empfangen,
2. Dein Zion streut dir Palmen,
3. Was hast du unterlassen zu

1. Wie soll ich dich empfangen, und
2. Dein Zion streut dir Palmen und
3. Was hast du unterlassen zu

Alt

c. f.

1. Wie soll ich dich empfangen
2. Dein Zion streut dir Palmen
3. Was hast du unterlassen zu

o
und
ad, als

5

S. I
S. II

dir, o aller Welt Verlan O
hin, und ich will in Psal Mein
Freud, als Leib und See le

al - ler Welt Ver - lan O
ich will dir in Psal Mein
Leib und See - le sa id? Als

A.

al - ler Welt Ver er See - le
ich will dir in ern mei - nen
Leib und See - le rem größ - ten

S. I
S. II

Zier? - su, set - ze mir selbst
Sinn. ill dir grü - nen in ste -
Leid? reich ge - nom - men, da Fried

Je - mir selbst die Fa - ckel
Her in ste - tem Lob und
mir da Fried und Freu - de

A.

- ze mir selbst die Fa - ckel
- nen in ste - tem Lob und
n - men, da Fried und Freu - de

II

S. I
S. II

et, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
mei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

as dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

7 Die heilige Nacht

Text: ... 16. Jhdt.
... (1977)

Sopran I
Sopran II

1. Heu - te Nacht ist heil' - ge Nacht un
2. Heu - te Nacht ist heil' - ge Nacht

Alt

7

S. I
S. II

Weih - nachts - tag, mor - gen tag.
nicht ge - macht, ist zur macht.

A.

12

S. I
S. II

Und zu Beth Christ - kind in der
Denn die heil' auf ihr Kind in

A.

18

S. I
S. II

Kri der Krip - pe lag.
nd in die - ser Nacht.

A.

Engel singe Lieder 8

Altfranzösisches Weihnachtslied
Satz: Norbert Gerhold (1909–1994)

Sopran I
Sopran II

1. En - gel sin - gen Ju - bel - lie - der, kün - den
2. Froh ver - nimmt das Volk die Kun - de, naht ein
3. Lasst uns sin - gen, lasst uns be - ten, Got - tes

Alt

5

S. I
S. II

Von den Ber - gen schallt es wi - d und fern.
Hört, ge - bo - ren ward zur Stun der Welt.
lasst uns hin zur Krip - pe tre ist da!

A.

9

S. I
S. II

1.-3. Glo - - - - - ri - a,

A.

12

S. I
S. II

in - - - - - lo - - - - -

A.

- o, Glo - - - - -

- - - - - ri - a, in ex - cel - sis De - - - - - o.

- - - - - ri - a, in ex - cel - sis De - - - - - o.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

9 Es ist ein Ros entsprungen

Melodie: Köln 1599
 Fried Singer
 (1621)

Sopran I
 Sopran II

1. Es ist ein Ros entsprungen aus
 2. Das Röslein, das ich meine, da
 3. Das Blümelein so klei - ne,
 4. O Je - su, bis zum Schei - den

Alt

5

S. I
 S. II

zart. Wie uns die Al - ten am die
 sagt, hat uns ge - bracht al Her - ren
 süß; mit sei - nem hel - len Fins - ter -
 tal laß dein Hilf uns g Freu - den -

A.

9

S. I
 S. II

Art und mit - ten im kal - ten
 Magd. Au hat sie ein Kind ge -
 nis. H hilf uns aus al - len
 saal, da wir dich e - wig

A.

12

S. I
 S. II

hal - ben Nacht.
 hal - ben Nacht.
 Sünd und Tod!
 das ver - leih!



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Ich steh an deiner Krippe hier 10

Text: Paul Gerhardt (1607–1676)
Melodie: Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Satz: Carsten Borkowski (geb. 1965) nach J. S. Bach

Sopran I
Sopran II

1. Ich steh an deiner Krippe hier,
2. Da ich noch nicht geboren war,
3. Ich lag in tiefer Todesnacht.

Alt

S. I
S. II

Le - ben; ich kom - me, bring und
bo - ren und hast mich dir zu
Son - ne, die Son - ne, die

A.

S. I
S. II

ge - ben. Nimm, Herz, Seel und Mut, nimm
ko - ren. Ehre, da hast du schon bei
Won - ne. Licht des Glau - bens in mir

A.

S. I
S. II

wohl - ge - fal - len.
n woll - test wer - den.
nd dei - ne Strah - len!

A.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

11 Lobt Gott, ihr Christen allzugleich

Melodie: Martin Luther 1560
 Text: Martin Luther 1554
 (1916)

Sopran

1. Lobt Gott, ihr Christen allzugleich,
 2. Er kommt aus seines Vaters Schoß
 3. entäußert sich all der Gewalt

Alt I
 Alt II

4

S.

Thron, der heut auf -
 klein; er liegt dort
 ring, nimmt an sich

A. I
 A. II

ich und
 bloß in
 stalt, der

7

S.

schenkt uns
 ei - nem
 Schöp - fer

A. I
 A. II

st uns sei - nen Sohn.
 - nem Krip - pe - lein,
 Schöp - fer al - ler Ding.



Nun sei uns willkommen, Christ 12

Text und Melodie: 17. Jahrhundert
Satz: Alfred Stier (1880-1968)

Sopran I
1. Nun sei uns will - kom - men, Her - re
2. Chris-tus ist ge - bo - ren, un - ser al - ler

Sopran II
Alt
1. Her
2. Un

6
S. I
al - ler Her - re uns auf
pfor - ten mit sei - nem Kr fröh - lich

S. II
A.
al - - - ler Her - men uns auf
pfor - ten mit sei - nem uns fröh - lich

S. I
Er - den, Zieh ein in uns - re
dan - ke, der uns für al - le

S. II
A.
Er - land! Zieh
dan - su, der

13
S. I
- - le Land!
und Ruh.
1.-2. Eh - re sei Gott!

und Land!
und Ruh.

ein in Herz und Land!
all'n bracht Fried und Ruh.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

13 Stille Nacht

Melodie: Franz Xaver Mohr (1792–1848)
Satz: Alexander Schuster (1787–1863)
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Sopran I
Sopran II

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les
2. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, Hir - ten
3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - te

Alt

1.-3. heil' - ge Nacht



5

S.
S.

nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar - gen Haar,
Durch der En - gel Hal - le - lu - ja, die und nah:
Lieb aus dei - nem hoch - hei - li - gen Ma - gen - de Stund,

A.



9

S.
S.

schlaf in himm - li - scher Ruh!
Christ, der Ret - ter ist da!
Christ, in dei - ner Ge - burt!

A.



Text: Paul Gerhardt (1607–1676)
 Melodie: Johann Crüger (1598–1662)
 Satz: Michael Praetorius (1571–1621)

Vom Himmel hoch, da komm ich her 14

Sopran I

1. Vom Him - mel hoch, da komm
 2. Euch ist ein Kind - lein
 3. Es ist der Herr Christ,
 4. Des lasst uns al - le

Sopran II

1. Vom Him - mel hoch,
 2. Euch ist ein Kind -
 3. Es ist der Herr,
 4. Des lasst uns al -

Alt

© Verlag Friedrich Biehoff GmbH

da
 lein
 Christ,
 le

5

S. I

her,
 born,
 Gott,
 sein

gu - te,
 Jung - frau
 führn aus
 Hir - ten

S. II

komm ich
 Kind heut
 Herr, un -
 fröh - lich

- - - te, neu - e
 - - - frau aus - er -
 - - - aus al - ler
 - - - ten gehn hin -

A.

komm
 heut
 un -
 fröh - lich

ich bring euch gu - te, neu - e
 von ei - ner Jung - frau aus - er -
 der will euch führn aus al - ler
 und mit den Hir - ten gehn hin -

MUSTER

8

S. I

Der gu - ten
 ein Kin - de -
 er will eur
 zu sehn, was

S. II

bring ich so viel, da - von ich sing'n, da -
 so zart und fein, das soll eur Freud, das
 Hei - land sel - ber sein, von al - ler Sünd, von
 Gott uns hat be - schert mit sei - nem lie - ben

er gu - ten Mär bring ich so viel,
 ein Kin - de - lein so zart und fein,
 er will eur Hei - land sel - ber sein,
 zu sehn, was Gott uns hat be - schert

Text: Eugen Eckert (geb. 1954)
Melodie: Anders Ruuth (geb. 1926)
Satz: Dieter Wellmann 1996

Bewahr Gott 15

Sopran

1. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,
2. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,
3. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,
4. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,

Alt I
Alt II

c. f.

6

S.

auf un - sern We - gen. Brot in
in al - lem Lei - den. Licht im
vor al - lem Bö - sen. Kraft, die
durch dei - nen Se - gen. Geist, der

A.
A.

11

S.

Wüs - ten - nem Se - - - gen.
An - ge - ren Zei - - - ten.
Frie - de er - lö - - - sen.
Le - ben un - sern We - - - gen.

A.
A.

© (Text) St
© (Melod

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

16 Helft mir Gotts Güte preisen

Komposition (1511-1569)
1625)

Sopran I

Sopran II

Alt I
Alt II

1. Helft mir Gotts Güte preisen, ihr
2. Er hat unser verschoonet aus
3. All solch dein Güt wir preisen, V

S. I

S. II

A.
A.

G'sang und andern Weisen, vor
er sonst hätte belohnt mit
du uns tust beweisen, und

S. I

S. II

A.
A.

nehmlich das Jahr tut enden, die
gleicheren längst gestorben, in
bitte ein frohlich Jahre, vor

S. I

wenden, das neue Jahr ist nicht weit, vor
- dorben, die wir voll Sünden sein, mit
- wahre und nähr uns mitleidlich, und

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

17 Nun lasst uns gehn und treten

Melodie: ... (1607-1676)
 Leipzig 1587
 Satz: ... Nr. 2

Sopran I
 Sopran II

1. Nun lasst uns gehn und treten mit Sin
 2. Wir gehn da - hin und wandern von ei
 3. Ach, Hü - ter uns - res Le - bens, für - w
 4. Ge - lobt sei dei - ne Treu - e, die

Alt

5. Sprich dei - nen mil - den Se - gen
 6. Das al - les wollst du ge - ben,

5

S.
 S.

1. Herrn, der un - serm Le - ge - ben.
 2. le - ben und ge - dei - neu - en.
 3. un - serm Tun und Ma - wa - chen.
 4. sei den star - ken Hän wen - den!

A.

5. Gro - Ben und auch - ne schei - nen.
 6. und der Chris - ten - en Jah - re.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

Text und Melodie: Martin Luther (1483–1546)
nach der Antiphon „Da pacem, domine“, 9. Jhdt.
Satz: Johann Kugelmann (1495–1542)

Verleih uns Frieden gnädiglich 18

c. f.

Sopran Ver - leih uns

Alt I Ver - leih uns Frie - den gnä - dig -

Alt II Ver - leih uns Frie - den gnä - dig - li

6

S. Herr Gott, zu un - sern Zei - kein and - rer

A. I. Zei - ten. Es ist d nicht, der für uns

A. ten, Herr Gott, zu doch — ja kein

11

S. nicht, strei - ten, —

A. I. könn - uns könn - te — strei - ten, denn —

A. and - te — strei - ten, denn du, un -

16

S. Gott al - lei - - - ne. —

- - ser Gott — al - lei - ne.

Gott al - - - lei - - - - ne.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

19 Herr Jesu, deine Angst und Pein

Text: nach ... (1618–1684)
Melodie: ... (1487–1553)
... (1976)

I

Sopran I
Sopran II

1. Herr Je - su, dei - ne Angst und Pein und
2. Du hast ver - las - sen dei - nen Thron, bist
3. Drum will ich jetzt in Dank - bar - keit

Alt I
Alt II

4

S.
S.

Lei - den lass mir vor Au - gen
gan - gen, er - tru - gest Schlä - ge,
sin - gen, und wenn du zu de

A.
A.

ver -
ze
nf - tig

8

S.
S.

mei - den. Lass mich
han - gen, auf
brin - gen, so

A.
A.

und dei - nen her - ben,
und uns - re schwe - re
zu - samt dem gan - zen

12

S.
S.

bit le - be, den - - - ken.
Mö - söh - nen möch - - - test.
I - da - für lo - - - ben.

A.
A.

sen dei - nen Thron, bist in das E - lend

2. Du hast ver - las - sen dei - nen Thron, bist in das E - lend

35

S. mir vor Au - gen all - zeit sein, die
 S. tru - gest Schlä - ge, Spott und Hohn, muss -
 A. wenn du zu der Se - lig - keit mich

38

S. mei - den. Lass mich a
 S. han - gen, auf dass
 A. brin - gen, so will

S. Not und d
 S. Rat und s - se - tat bei
 A. mehr zu - m - mels - heer dich

lan
 G
 S. den - - - - ken.
 S. möch - - - - test.
 für lo - - - - ben.
 lang ich le - be, den - ken.
 Gott ver - söh - nen möch - test.
 n e - wig da - für lo - ben.
 be, so - lang ich le - be, den - ken.
 nen, bei Gott ver - söh - nen möch - test.
 für, dich e - wig da - für lo - ben.

be, den - - - - ken.
 - nen möch - - - - test.
 da - für lo - - - - ben.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

Horch, die Stimme Gottes in der Liebe 20

Text: unbekannt
Komposition: Carsten Borkowski (geb. 1965)

Sopran I
Sopran II

1. Horch, die Stim - me ew' - ger Lie - be
2. O wie weckt's im Her - zen Won - ne!
3. Ju - bi - lie - ret, al - le Chö - re

Alt I
Alt II

4

S.
S.

tha mit Macht. Ach, dass dich's zum
se - lig macht; denn vom Kreuz strah
Lob - lied ein! Ar - mes Sün - d

A.
A.

8

S.
S.

Kun - de acht!
Sün - de Nacht.
kannst du sein.

mf

Hal - - - le -

A.
A.

12

S.
S.

lu voll-bracht!“ A - - - men.

p

A.
A.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

21 Es ist ein Born

Text: W. Cowper (1731–1800)

Melodie: Ober (1926–2006)

Lyrik: unbekannt

(1958)

I

Sopran I
Sopran II

1. Es ist ein Born, draus heill
2. In mei - ner gro - ßen S
3. Es fließt für mich dies
4. O Got - tes - lamm, dein

Alt

3

S.
S.

ar - me Sün - der quillt, - den -
ich mit Buß und Reu - mes
glaub und fas - se ich - nen
noch in glei - cher die - ses

A.

6

S.
S.

wun - der mer stillt, ein
Op - fer bung neu, und
Scha - den für mich, es
ho - he - den schafft, dein

A.

wun - der tut und mei - nen Kum - mer stillt.
Op - fer - tod wird mir Ver - ge - bung neu.
Scha - den gut, denn Chris - tus starb für mich.
ho - he Gut, der See - le Frie - den schafft.

22 Allein Gott in der Höh sei Ehr

Mainz um 1400)
 um 1390)
 1595)

Sopran I

1. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank
 2. Wir prei - sen und an - be - ten dich, dass du
 3. Wir be - ten an und lo - ben dich, wir b

Sopran II

Alt I

c. f.

1. Al - lein Gott in der Höh sei
 2. Wir prei - sen und an - be - ten
 3. Wir be - ten an und lo - ben

Alt II

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

4

S.

de! Von Sünd er - löst, k noch ein Scha -
 men und uns - re Schuld hast ge - nom -
 ken, dass du, Gott Va al - les Wan -

S.

A.

de! Von Sünd rüh - ren noch ein Scha -
 men und uns ch sein Blut hast ge - nom -
 ken, dass du, re - gierst ohn al - les Wan -

A.

8

S.

Gott an uns hat; es fand in
 durch dei - ne Macht aus Tod zum
 enzt ist dei - ne Macht; all - zeit ge -

S.

ge - falln Gott an uns hat; es fand in
 ter, wer durch dei - ne Macht aus Tod zum
 be - grenzt ist dei - ne Macht; all - zeit ge -

23 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

Text: Martin Luther (1483–1546)
bearbeitet von: ... (1907–1987)
Melodie: M. V... unbekannt

Sopran I
Sopran II

1. Ge - lobt sei Gott im höch-
2. Er ist er - stan - den y
3. Ein e - wig Heil durch
4. O Herr, mach un - ser

Alt

5

S. I
S. II

samt sei - nem ein - -
hat ü - ber - wun -
dem Sün - der nun
führ gnä - dig uns

A.

9

S. I
S. II

der für uns
ver - süh - net
ihm ist de
und schenk

A.

1.-4. Hal - le - lu -

13

S. I
S. II

ja, hal - le - lu - ja!

A.

MUSTER

© Verlag Friedrich Biscoff GmbH

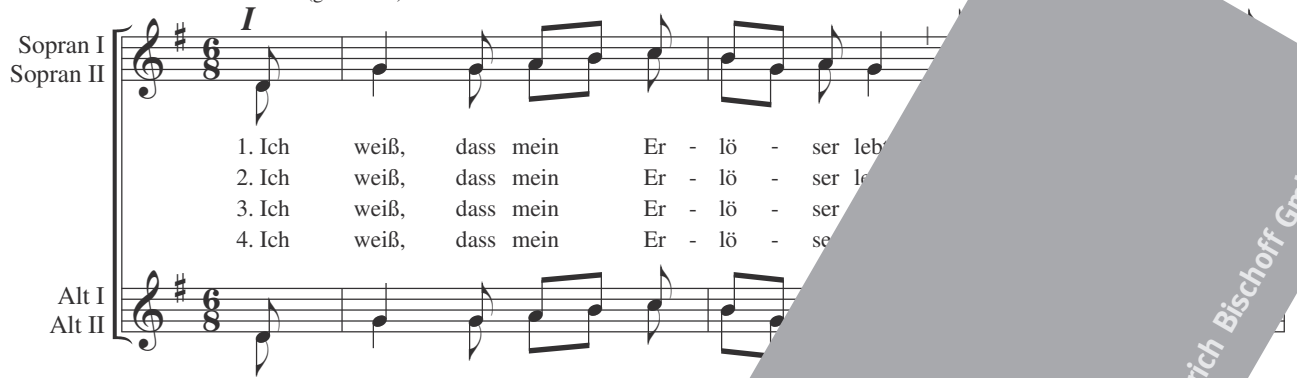
Text: unbek., bearb. von Eberhard Koch (geb. 1950)
Melodie: Hans Georg Nägeli (1773–1836)
Satz: Alexander Därr (geb. 1976)

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt 24

Sopran I
Sopran II

1. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt
2. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt
3. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt
4. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

Alt I
Alt II



4

S.
S.

ihn er - hebt. Brich hell Nacht, o
ihn er - hebt. Er ging Nacht und
ihn er - hebt. Bleib Hei Not und
ihn er - hebt. Er wan ns Sinn: Die

A.
A.



7

S.
S.

ban - ges Herz, ell her - vor, du Os - ter -
hat be - siegt ging al - lein durch tiefs - te
blei - be mei Hei - mat mir in größ - ter
Lie - be drängt wan - delt mei - nes Her - zens

A.
A.



S.
S.

z, nun za - - - ge nicht!
legt des To - - - des Macht.
mei - nes Le - - - bens Brot.
drängt zum Va - - - ter hin.



Herz, _____ nun za - ge nicht!
siegt _____ des To - des Macht.
mei - - - nes Le - bens Brot.
drängt _____ zum Va - ter hin.

25 Jesus lebt – wie froh bin ich

Text: Christian ... Bellert (1715–1796)

Text: ... (1672–1737)

... (1653)

... (1751)

25a Himmelan geht unsre Bahn

Sopran I
Sopran II

1. Je - sus lebt - wie froh bin ich!
2. Je - sus lebt! Ihm ist das Reich
3. Je - sus lebt! Ich bin ge - wis
4. Je - sus lebt! Nun ist sein T

Alt

1. Him - mel - an geht uns - re
2. Him - mel - an schwing dich, mein
3. Him - mel - an! ruft Gott mi
4. Him - mel - an! Mein Glau -

7

S. I
S. II

dei - ne Schre - cken? Kann auch
Welt ge - ge - ben; ich zu -
Je - sus schei - den, Fins - ter -
in das Le - ben. To - des -

A.

nur auf Er - dem Ka - na -
himm - lisch We - was ir - disch
Wort ihn hö - den Ort der
Los von fer schon auf - wärts

12

S. I
S. II

mich bald we - cken, führt aus
gleich ein le - ben. Gott er -
nis, an Lei - den. Sei - ne
not le ge - ben, wenn sie

A.

an an - gen wer - den. Hier ist
heißt weck er - le - sen. Ein von
Ruh hin - ge - hö - re. Wenn mich
st Mond und Ster - ne; denn ihr

19

S. I
S. II

... das ist mei - ne Zu - ver - sicht.
... nicht; dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.
... nicht; dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.
... spricht: „Herr, Herr, mei - ne Zu - ver - sicht!“

... m - stand, dro - ben uns - rer Hei - mat Land.
... tes Herz rich - tet stets sich him - mel - wärts.
... be - wahr, hal - te ich auch Him - mel - fahrt.
... zu klein ge - gen je - nen Glanz und Schein.

Ach bleib mit d... Gnade 26

Text: Josua Stegmann (1588–1632)
Melodie: bei Melchior Vulpus (1560–1615)
Satz: Hermann Ober (1926–2006)

Sopran I
Sopran II



1. Ach bleib mit dei - ner Gna - de bei uns,
2. Ach bleib mit dei - nem Wor - te bei uns
3. Ach bleib mit dei - nem Glan - ze bei uns
4. Ach bleib mit dei - ner Treu - e bei uns
5. Ach bleib mit dei - nem Schut - ze bei uns
6. Ach bleib mit dei - nem Se - gen bei uns

Alt



5
S. I
S. II



1. uns hin - fort nicht s... des List.
2. mit uns hier und ... be - schert!
3. Wahr - heit uns um - ... - ren nicht.
4. stän - dig - keit ver ... al - ler Not!
5. uns der Feind nicht ... bö - se Welt.
6. Gnad und all Ver ... - lich ver - mehr!

A.



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

27 Auf deinen Herzensacker

(geb. 1940)
(1987)

Sopran I
Sopran II

1. Auf dei - nen Her - zens - a
2. Die Saat, die er will str
3. Ist nun, o lie - be
4. Der Sä - mann kommt ge -

Alt

3

S. I
S. II

heut ein Sä - mann gu - ten
Got - tes Wort der die er -
Herz auch recht be Körn - lein
hebt er sei - ne lie - be

A.

6

S. I
S. II

Sa - - ver - sehn.
ste - - wig - keit.
kei - - den fällt?
See - - tes Land.

A.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

Ein feste Burg ist unser Gott 28

Text: Martin Luther (1483–1546)
Komposition: Johann Hermann Schein (1586–1630)

Sopran

Alt

Orgel

(Violoncello oder Fagott ad lib.)

Ein fes - te Burg ist un - ser Gott

S.

A.

Org.

Wehr und Waf - - - fen

af - - -

S.

A.

Org.

fen, ein gu - - - fen, ein gu - te

ein - - - fen, ein gu - te

fen, ein gu - te

S.

fen. Er hilft uns frei, er hilft uns frei,

fen. Er hilft uns frei, er hilft uns

fen. Er hilft uns frei, er hilft uns

29 Hebe deine Augen auf

Komposition: Felix Mendelssohn (1809–1847)
Text: Psalm 121
Op. 70

Sopran I
He - be dei - ne Au - gen auf zu den Ber

Sopran II
He - be dei - ne Au - gen auf zu den

Alt
He - be dei - ne Au - gen auf

6
S. I
Hil - fe, dir Hil - fe kom Dei - ne

S. II
Hil - fe, dir Hil - fe kommt vom

A.
Hil - fe, dir Hil ne Hil - - - fe

10
S. I
Hil - der Him - mel und Er - de ge

S. II
Herrn, der Him - mel und Er - de ge

A.
Him - - - mel und Er - de ge

S. I
und dei - nen Fuß nicht glei - ten las - sen, und

S. II
wird dei - nen Fuß nicht glei - ten las - sen,

A.
Er wird dei - nen Fuß nicht glei - ten las - sen,

© Verlag Friedrich Biehoff GmbH

MUSTER

30.1 Jesu, meine Freude

Motette von Johann Sebastian Bach (1685–1750)
 Frank (1618–1677)
 (1598–1662)
 Satz: C. Borkowski (gelb) (1695–1750)

Sopran I
 Sopran II

1. Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes
 2. Weg mit al - len Schät - zen; du bist
 3. Weicht, ihr Trau - er - geis - ter, denn m

Alt

5

S. I
 S. II

Je - su, mei - ne Zier!
 Je - su, mei - ne Lust.
 Je - sus, tritt her - ein.

A.

9

S. I
 S. II

ist dem Her - zen
 ich mag euch nicht
 muss auch ihr

langt nach dir!
 un - be - wusst!
 er Freu - de sein.

A.

13

S. I
 S. II

au - ßer dir soll mir auf Er -
 soll mich, ob ich viel muss lei -
 den - noch bleibst du auch im Lei -

A.

- bers wer - den.
 e - sus schei - den.
 mei - ne Freu - de.

Die Stücke Nr. 30.1 bis 30.3 geben einen Zusammenhang aus Johann Sebastian Bachs Motette „Jesu, meine Freude“ (BWV 227) wieder. Somit empfiehlt sich eine Aufführung in dieser Reihenfolge. In jedem Fall sollte nach 30.2 eines der beiden anderen Stücke folgen, um zur Haupttonart zurück zu führen.

Denn das Gesetz d... 30.2

Text: Römer 8, 2
Komposition: Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Sopran I
Denn das Ge - setz des Geis - tes, der da le - ben

Sopran II
Alt
Denn, denn das Ge - setz des

6
S. I
Je - - - - su, in Chris - ge - frei
S. II
A.
ben - - - dig ma - chet in frei ge -

11
S. I
macht, hat mich frei Ge - setz,
ge - macht, hat mich frei ge -
S. II
A.
macht, hat hat mich frei

14
S. I
von de - - - - und -
macht von - - - - de und des
S. II
A.
Sün - de und des To - des, der

17
S. I
des, von dem Ge - setz der
des,
S. II
A.
des, von dem Ge - setz der Sün - de und des

von dem Ge - setz der Sün - de und des To - - - des.
z der Sün - de und des To - - - des.
des.

30.3 Unter deinem Schirmen

Musik (1618-1677)
1598-1662)
Satz: C. Borkowski (geb. 1750)

Sopran I
4. Un - ter dei - nem Schir - men bin ich

Sopran II
4. Un - ter dei - nem Schir - men bin

Alt I
4. Un - ter dei - nem Schir - men

Alt II
4. Un - ter dei - nem Schir - men

5
S. al - ler Fein - de frei - lich den Sa - tan wit - tern,

S. al - ler Fein - de den Sa - tan wit - tern,

A. al - ler Fein - de den Sa - tan wit - tern,

A. al - ler Fein - de den Sa - tan wit - tern,

9
S. - tern, mir steht Je - sus bei!

S. bit - tern, mir steht Je - sus bei!

- bit - tern, mir steht Je - sus bei!

den Feind er - bit - tern, mir steht Je - sus bei!



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

31 Stern, auf den ich schaue

Text: Kornelius Friedrich (1824-1884)
 (1845-1924)
 1996

Sopran I

1. Stern, auf den ich schau - e,
 2. Oh - ne dich, wo kä - me
 3. Nun, so will ich wal - ler

Sopran II

1. Stern, auf den ich schau - e
 2. Oh - ne dich, wo kä -
 3. Nun, so will ich wal -

Alt

1. Stern, auf den ich schau - e
 2. Oh - - - ne dich,
 3. Nun, so will ich wal -

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

S. I

dem ich steh, e, Stab,
 Mut mir her? - me mei -
 Pfad da - hin, i - len und

S. II

steh, trau - e,
 her? näh - me
 hin, schal - len

A.

steh, ich trau - - - e,
 her? wer näh - - - me
 hin, b - cken schal - - - len

S. I

Brot, von
 Oh - - - ne
 Dann bin. mit

S. II

geh, Brot, von dem ich
 wer? Oh - ne dich zer -
 ich bin. Dann mit neu - em

an dem ich geh, Brot, von
 ne Bü - de, wer? Oh - - ne
 da - - - heim ich bin. Dann mit

32 Was Gott tut, das ist wohlgetan

Text: Martin Luther (1649–1708)
 Melodie: Johann Sebastian Bach (1646–1682)
 © 2006

Sopran I
 Sopran II
 Alt

1. Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan. Es
 2. Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan. Es
 3. Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan. Es

4
 S. I
 S. II
 A.

Wil - le. Wie er fängt mei - ne
 Le - ben, der mir nichts Bö - se
 blei - ben. Es mag mich auf

al - ten
 mich er -
 E - lend

8
 S. I
 S. II
 A.

stil - le. Er ist
 ge - ben in Fre
 trei - ben, so

nich wohl weiß zu er -
 da öf - fent - lich er -
 in sei - nen Ar - men

11
 S. I
 S. II
 A.

hal
 sch
 l

nur wal - ten.
 es mei - net.
 nur wal - ten.

MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Text: Johann Philipp Neumann (1774–1849)
Komposition: Franz Schubert (1797–1828)
Bearbeitung: Toni Däppen (geb. 1941)

Wohin soll ich mich wenden 33

Sopran I
Sopran II



1. Wo - hin soll ich mich wen - den, wenn
2. Ach, wenn ich dich nicht hät - te, was
3. Doch darf ich dir mich na - hen, m
4. Süß ist dein Wort er - schol - len:

Alt



4

S. I
S. II



drü - cken? Wem künd ich mein
Him - mel? Ein Bann - ort je
la - den? Wer auf der
vol - len! Zu mir! Ich

A.



8

S. I
S. II



Herz? _____ komm ich in Freud und
Hand. _____ ein sich - res Ziel ver -
rein? _____ en eil ich in Va - ters
Not. _____ cket! Heil mir! Ich darf ent -

A.



11

S. I
S. II



Freu - den, du hei - lest je - den Schmerz.
el wei - het zu sü - ßem Hei - mat - land.
Er - bar - me, er - barm, o Herr, dich mein!
und Ju - bel mich freun in mei - nem Gott.

A.



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

34 Wohl mir, dass ich Jesum habe

Text: nach M. Jahn (um 1620 und 1628) und S. Bach (1907–1987)
M. Jahn (1590–1667)
Satz: Torquato Lippi (1650–1700) und S. Bach

Musical score for Soprano I (S. I), Soprano II (S. II), and Alto (A.). The score is in 3/4 time and G major. It includes two verses of lyrics and a large diagonal watermark reading "MUSTER".

1. Wohl mir, dass ich Je - sum ha - be,
2. Wohl mir, dass ich Je - sum ha - be,

7
S. I sei - - - ne Hand; er
S. II las - - - sen nicht. Er,
A.

12
S. I Trost in mei - nem I - - - - - - - sum hab ich,
S. II bleibt der See - le - - - - - - - nend lenk er
A.

18
S. I der
S. II mei - - - - - zu ei - - - gen gi - bet;
A. mei - - - - - er mei - - - ne Bit - te,

24
S. I Gut und Teil, mei - - - - - - -
S. II füllt die Zeit, schau - - - e
A.

ew' - - - - ges Heil.
Herr - - - - lich - keit.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

Text: V. F. v. Strauß und Torney (1809–1899)
 Melodie: nach F. W. Stade (1817–1902)
 Satz: Eberhard Koch (geb. 1950)

Ach komm, füll unsre ganz 35

Sopran I
 Sopran II
 Alt

1. Ach komm, füll uns - re See - len
 2. Du willst den Tod des Sün - der
 3. Das ist der Lie - be freund - li
 4. Herr, leucht in uns mit dei -
 5. Du rei - cher Ge - ber al -

S. I
 S. II
 A.

1. rei - - cher Lie - b
 2. uns nicht ins
 3. recht bringt, nicht
 4. Nächs - ten Wort
 5. Gut ist dei

1. Ach komm, füll uns
 2. Du willst den
 3. Das ist der
 4. Herr, leucht in
 5. Du rei - cher

1. gnaden - rei - cher
 2. gehst mit uns ni
 3. sie zu - recht b
 4. des Nächs - ten
 5. un - ser Gut

1. Er -
 2. denn
 3. un - be -
 4. Leid und
 5. Ar - mut

S. I
 S. II
 A.

1. bar -
 2. rich
 3. scho
 4. Sch
 5. fl

1. er
 2. mer
 3. sind
 4. und
 5. ge -

1. er -
 2. mer
 3. sind
 4. und
 5. ge -

1. Glut
 2. mild
 3. wir,
 4. rein
 5. mein

1. lass
 2. des
 3. Herr
 4. uns
 5. durch

1. Herz
 2. Bru -
 3. Gott
 4. ihm
 5. Lie -

1. und
 2. ders
 3. vor
 4. ver -
 5. be

S. I
 S. II
 A.

1. er -
 2. mer
 3. sind
 4. und
 5. ge -

1. er -
 2. mer
 3. sind
 4. und
 5. ge -

1. Glut
 2. mild
 3. wir,
 4. rein
 5. mein

1. lass
 2. des
 3. Herr
 4. uns
 5. durch

1. Herz
 2. Bru -
 3. Gott
 4. ihm
 5. Lie -

1. und
 2. ders
 3. vor
 4. ver -
 5. be

1. nig - lich er -
 2. ser Wort sich -
 3. wir ver - dam - men soll -
 4. Wahr - heit und von Her -
 5. hilf das Herz er - schlie -

1. er -
 2. mer
 3. sind
 4. und
 5. ge -

1. er -
 2. mer
 3. sind
 4. und
 5. ge -

1. Glut
 2. mild
 3. wir,
 4. rein
 5. mein

1. lass
 2. des
 3. Herr
 4. uns
 5. durch

1. Herz
 2. Bru -
 3. Gott
 4. ihm
 5. Lie -

1. und
 2. ders
 3. vor
 4. ver -
 5. be

1. nig - lich er -
 2. ser Wort sich -
 3. wir ver - dam - men soll -
 4. Wahr - heit und von Her -
 5. hilf das Herz er - schlie -



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

36 Ew'ges Erbarmen

Melodie: unbekannt
Text: unbekannt
(1838-1876)
(1965)

Sopran I
Sopran II

1. Ew' - ges Er - bar - men, wie kl
2. E - wi - ge Frei - heit, welch
3. So bin ich dein nun, dein

Alt

5

S. I
S. II

Ew' - ges Er - bar - men
E - wi - ge Frei - heit
darf fort - an le -

A.

9

S. I
S. II

öff - net nur recht wil - lig - lich
e - wig al - ler Sün - den - pei,
Aus dei mei - ner See - le Glück;

A.

12

S. I
S. II

sich Je - su er - gibt.
al - lein! O welch ein Glück!
zu - rück, nie mehr zu - rück!

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

Text: Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) nach Psalm 96
Komposition: Moritz Hauptmann (1792–1868)

Sopran I *mf* Gott, dei-ne Gü - te reicht so weit,

Sopran II *mf* Gott, dei-ne Gü - te reicht so weit,

Alt *mf* Gott, dei-ne Gü - te reicht so die

7 *cresc.*

S. I Wol - ken gehn. Du krönst die Höhe mit Wol - ken und

S. II Wol - ken gehn. Du krönst die Höhe mit Wol - ken und

A. Wol - ken gehn. Du krönst die Höhe mit Wol - ken und

12

S. I eilst, uns zu Hilfe und bringst uns bei - zu -

S. II eilst, uns zu Hilfe und bringst uns bei - zu -

A. eilst, uns zu Hilfe und bringst uns bei - zu -

18 *dolce*

S. I Burg, mein Fels, mein Hort, ver - nimm mein

S. II Burg, mein Fels, mein Hort, ver -

A. Herr, mei - ne Burg, mein Fels, mein Hort, ver -

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

38 Heilig, heilig, heilig

Text: Johann Sebastian Bach (1774-1849)
Komponist: Franz Schubert (1797-1828)
Bearbeitet von: [Name] (1841-1859)

sehr langsam

Sopran I
Sopran II

1. Hei - lig, hei - lig, hei - lig,
2. Hei - lig, hei - lig, hei - lig,

Alt

7

S. I
S. II

Herr. _____ Hei - lig
Herr! _____ Hei - lig

A.

12

S. I
S. II

hei - lig ist der nie be -
hei - lig ist il - macht, Wun - der,

A.

18

S. I
S. II

gon mer war, _____ e - wig
Lie um - her! _____ Hei - lig,

A.

S. I
S. II

tet, sein wird im - mer - dar. _____
- lig, hei - lig ist der Herr! _____

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

Text: Psalm 36
Eduard August Grell (1800-1886)
Bearbeitung: unbekannt

Herr, deine Güte reicht so weit 39

Sopran I
Sopran II
mf
Herr, dei - ne Gü - te reicht so weit,
Alt

7
S. I
S. II
mp
Him - mel ist, und dei - ne
A.
heit,

12
S. I
S. II
mf
und dei - ne Wahr - heit
A.
mp
Herr, dei - ne

18
S. I
S. II
Gü - te
A.
weit der Him - mel ist!

25
S. I
S. II
ha - le - lu - ja, ha - le - lu - ja, ha -
A.
lu - ja, ha - le - lu - ja,

2.
f
le - lu - ja, ha - le - lu - ja, ha - le - lu - ja.
A.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

40 Kommt, lasst uns anbeten

Text: Martin Luther (1524)
Komposition: Johann Sebastian Bach (1708-1750)

Violine I
Violine II

Chor (unis.)

Orgel

A

Kommt, lasst uns an - be -

7

VI. I / II

Ch.

Org.

Kommt, lasst uns an - be - ten und nicht
- macht hat.

12

2.

VI. I / II

Ch.

Org.

hat.

18

VI. I / II

Ch.

Org.

ser Gott und wir sein Volk,

Lobgesang Herren 41

Text: Joachim Neander (1650–1680)
Melodie: unbekannt (Stralsund 1665)
Satz: Rudolf Moser (1892–1960), op. 92, Nr 14

Sopran I
Sopran II

Alt

1. Lo-be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö
2. Lo-be den Her - ren, der al - les so he
3. Lo-be den Her - ren, der künst-lich und
4. Lo-be den Her - ren, der dei - nen Stand
5. Lo-be den Her - ren, was in mir ist,

S. I
S. II

A.

1. Mei-ne ge - lie - be - te See - le, d Kom-met zu
2. der dich auf A - de - lers Fit-tich der dich er -
3. der dir Ge - sund - heit ver - lie - hen In wie - viel
4. der aus dem Him - mel mit Strö-m Den - ke da -
5. Al - les, was O - dem hat, lo - Er ist dein

S. I
S. II

A.

8

1. Hauf! Psal - ten den Lob - ge - sang hö - ren!
2. hält, wie du nicht die - ses ver - spü - ret?
3. Not hat über dir Flü - gel ge - brei - tet!
4. ran, was dir mit Lie - be be - geg - net!
5. Licht, S o - ben - de, schlie - ße mit A - men!



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

42 Preis und Anbetung

Text: C. G. Funk (vor 1769)
Komposition: (1770-1846)
Bearbeitung: (1965)

Sopran I
Sopran II
Alt

f

Preis und An - be - tung sei un - serm G

S. I
S. II
A.

mf

be - tung, Preis und An - be - tung, un - serm

S. I
S. II
A.

mf

Gott, sei un - serm Gott, denn er ist sehr

mf

denn er

S. I
S. II
A.

freund - lich. sei un - serm Gott! Weit

mf

S. I
S. II
A.

ge - het sei - ne Gnad und Gü - - -

mp

Lasst uns mit

and An - be - tung sei un - serm Gott! Lasst uns mit

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

43 Danklied zur Geburt eines Kindes

Komponist: Heinz Grunow (1910–1989)

Einzelstimmen *Allegretto*

Sopran I
Sopran II
Alt

1. Wir dan - ken dir, o Her - re Gott!
2. Wir dan - ken dir, o Her - re Gott!

Einzelstimmen

S. I
S. II
A.

4

Her - re Gott! Du hast ein Kind
Her - re Gott! Du kamst zu uns

re
test

S. I
S. II
A.

7

Her - zen froh
dei - nen Se

Her - re Gott!
Her - re Gott!

© Möseler Verlag
Mit freundlicher Genehmigung

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

Text: Benjamin Schmolck (1672–1737)
 Text: Samuel Gottlieb Bürde (1753–1831)
 Melodie: Johann Rudolf Ahle (1635–1673)
 Satz: Carsten Borkowski (geb. 1965)

Liebster Jesu, laß mich nicht von dir 44

Geist der Wahrheit 44a

Sopran I
 Sopran II
 Alt

1. Liebs-ter Je - su, hier sind wir, dei - nen
 2. Ja, es schal - let al - ler - meist die - ses
 3. Da - rum na - hen wir uns dir, nimm

1. Geist der Wahr - heit, leh - re mich
 2. Du nur machst das Herz ge - wiss
 3. Hei - li - gung und Rei - nig - keit
 4. Was mir fehlt, find ich in dir,

5
 S. I
 S. II
 A.

ben. Die - ses Kind - lein das Ge -
 ren: Wer durch Was - ser - vor ist
 men! Tritt mit dei - ner Hand r - ze - ge

nen!
 Je - sum
 le, dass ich nicht den Weg des
 ben, se - li - gen Weges
 sen. Ma - ch dich wahr - re Weis - heit
 dass werd neu mein

9
 S. I
 S. II
 A.

bot ge - ge - hen und - lein zu dir füh - re,
 neu ge - he - nen dir nicht auf - ge - nom - men
 dein Er - re - ich dein schon hier auf Er - den

Hei - ge - he - nen nur kannst ihn mir ver - klä - ren
 Heil - ge - he - nen nur führst auf Got - tes Pfa - den,
 kan - nig, die an dei - nen Ga - ben
 ge - he - nen in dem Namen wird mei - ne Schwach - heit Stär - ke

12
 S. I
 S. II

reich ist ih - re.
 Reich nicht kom - men.
 mö - ge wer - den!

in Gott be - leh - ren.
 - heit und von Gna - den.
 und Glau - ben ha - ben.
 tr - ke Got - tes Wer - ke.

45 Der Herr ist mein Hirte

Text: nach Psalm 23
 Komposition: (1928–2002)
 (1833–1832)

Sopran I
 Sopran II

1. Der Herr ist mein Hirte, mir
 2. Der Herr lei-tet mich auf
 3. Der Herr ist mit mir, er er

Alt

1. Der Herr ist mein Hirte
 2. Der Herr lei-tet mich
 3. Der Herr ist mit mir

4

S. I
 S. II

man - geln. Er wei - - - - - grü - nen
 Stra - ße um sei - nes Na - - - - - Sor - gen
 See - le. Barm - her - - - - - wird mir

A.

man - geln. Er wei - - - - - ner grü - nen
 Stra - ße um sei - nes Na - - - - - en, in Angst und
 See - le. Barm - her - - - - - Gü - te wird mir

1. und fri - schen, fri - schen
 2. der mich für - chte ich kein
 3. ich in sei - nem Hau - se

8

S. I
 S. II

Au - - mich zum fri - schen, fri - schen
 trös - - mich, drum fürch - te ich kein
 fol - - ben in sei - nem Hau - se

A.

Au - - - - - h - ret mich zum fri - - - - - schen
 S - - - - - trös - tet mich, drum fürch - te ich kein
 blei - be in sei - nem Hau - se

S. I
 S. II

le - lu - ja, hal - le - lu - ja!



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Text: nach Lukas 14,17
Komposition: Horst Krüger
Bearbeitung: Barbara Bieri-Klimek

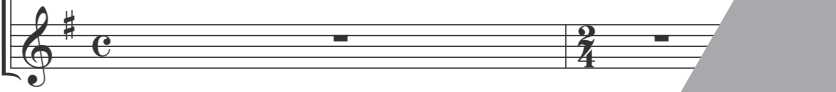
Kommt, es ist bereit 46

Sopran I
Sopran II



1.-3. Kommt, es ist al - les be - reit!

Alt



S. I
S. II



reit! 1. Se - het u lich der
 2. Nehmt hin euch ge -
 3. Nehmt hin euch ver -

A.



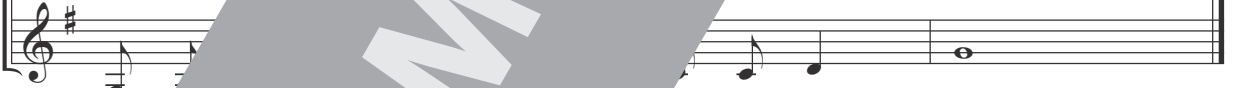
1. der
2. ge -
3. ver -

S. I
S. II



Herr ist
bro - c
gos - s be - reit!

A.



Herr
bro
gos

© Verla

MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

47 Seliges Wissen

Text: Frances J. Crosby (1820–1915), deutsch: ... (1864–1928)

Melodie: ... (1839–1908)

... (b. 1965)

Sopran I
Sopran II

1. Se - li - ges Wis - sen: Je - sus ist mein! Köst - li -
 2. Völ - lig sein ei - gen, nichts such ich mehr. Je - s
 3. Se - li - ges Wis - sen: Je - sus ist mein! O

4
S. I
S. II

ein. Le - ben und Lie - be, e - nung
 gehr. Treu will ich die - nen ihm zur
 ein! Wel - che Ver - hei - ßung sprig zur

S. I
S. II
A.

ward mir zu - teil. _____
 herr - li - chen Schar. _____ Ehr: _____ Wo ist ein
 se - li - gen Ruh! _____

10
S. I
S. II
A.

seg - nen, wer so er -
 Hei _____ Wer kann so
 Wer kann so seg - nen,

Hei - land, wie er al - lein? _____
 er - freun wie Je - sus, mein Hei - land, wie er al - lein?
 wie Je - sus, mein Hei - land, wie er al - lein?



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Text: H. G. Spafford (1828–1888), dt. v. T. Kübler (1832–1905)
Melodie: Philipp Paul Bliss (1838–1876)
Satz: Alexander Därr (geb. 1976)

Wenn Friede mit Gott 48

Sopran I
Sopran II

1. Wenn Friede mit Gott mein
2. Die Last meiner Sünde
3. Wenn Satan mir nachstellt
4. Nun leb ich in Christo

Alt I
Alt II

4

S. I
S. II

dringt, ob Stürme
Lamm, vergab sie
macht, so leuchtet
lein, sein Geist ist

A. I
A. II

mein
Wie
Mein
In

8

S. I
S. II

Herze im doch singt: Mir ist
oft hat mein er kann! Mei-ne
Jesus hat ge-bracht; ich bin
ihm hab ich lang von Pein. Mei-ne

A. I
A. II

11

S. I
S. II

1.-4. Mir ist wohl

wem Herrn.
den Herrn!
nes Herrn.
den Herrn!

1.-4. Mir ist

A. I
A. II

in dem Herrn, mir ist wohl, mir ist
wem Herrn

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

Text: unbekannt
Melodie: Nicolaus Decius (um 1485– nach 1546),
Satz: Andreas Neth (geb. 1958)

Wie heilig ist doch dieser Ort 49

Sopran I
Sopran II

1. Wie heilig ist doch dieser Ort,
2. Wie heilig ist dies Lebensbrot,
3. Wie heilig ist doch dieser Trank

Alt

S. 1
S. 2

stehe! Ist dieses nicht of - fen
blicke, das meine Seele is - voll er -
fahre, zu dem ich mich ben freu - dig

A.

S. 1
S. 2

sehe? - tet mir, ich trete
quicke am - melsbrot, o Lebens -
nahe heilig Blut, du meiner

A.

S. 1
S. 2

und kniegläubig nieder.
Gott an seinem Altar reichet!
Gut, möcht würdig dich genießen.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

Text: Ludwig Uhland (1787–1862)
Komposition: Gerhard Schroth (geb. 1937)

Du kamst und gingst 50

getragen

Sopran I
Sopran II
mp
Du kamst, du gingst mit lei - ser Spur,

Alt

4

S. I
S. II
p
Er - den - land, Wo - her? Wo
aus

A.

7

S. I
S. II
Got - tes Hand

A.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

51 Heimatland, Heimatland

Text: Karl F. Paulus (1843–1893)

(1907–1987)

Kor

(1950)

Sopran I
Sopran II

1. Hei - mat - land, Hei - mat - land, o
2. Him - mel - wärts, him - mel - wärts richt
3. Nicht mehr lang, nicht mehr lang währ

Alt

1. Hei - - - - - mat - land,
2. Him - - - - - mel - wärts,
3. Nicht - - - - - mehr lang,

5

S. I
S. II

Herz - in - nig sehn ich mich nach dir.
(Sopran II in allen Strophen)

in - nig sehn ich mich nach Ruh. Die
schau - e auf das sel' - ge - rück. Noch
öff - nen sich die To - keit. Was

A.

9

S. I
S. II

Welt ist Kampf nie
Her - ze ist nicht hier; du
Kampf des Glau - bens aus, doch
nie ein Aug ge - sehn, was

A.

12

S. I
S. II

und licht, mein Her - ze ist bei dir.
in - der - zelt, ich seh - ne mich nach Haus.
Her - ze kam, wird dort an mir ge - schehn.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

Ich bin das A und das O 52

Text: nach Offenbarung 1,6 / 1,8
Komposition: Holger Hantke (geb. 1951)

Sopran I
Sopran II
mf
Ich bin das A und das O, der An -
1. Soli / 2. Chor
Alt

6
S. I
S. II
spricht Gott der Herr, der da ist, der All -
A.

10
S. I
S. II
mäch - ti - ge. Eh - re
A.
... uns liebt und uns er -

15
S. I
S. II
löst hat, *mf*
A.
... der uns zu Kö - ni - gen und

20
S. I
S. II
Gott, sei - nem Va - ter. Ich bin das
A.

der An - fang und das En - de, spricht Gott der

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

Morgenglanz der Ewigkeit 53

Text: Chritian Knorr von Rosenroth (1636-1689)
 Komposition: Heinz Lau (1925-1975)

Sopran I
 1. Mor - gen - glanz der E - wig - keit, Licht vom
 2. Dei - ner Gü - te Mor - gen - tau fall auf
 3. Leucht uns selbst in je - ne Welt, du v

Sopran II
 Alt I
 1. Mor - gen - glanz der E - wig - keit,
 2. Dei - ner Gü - te Mor - gen - tau
 3. Leucht uns selbst in je - ne Welt,

Alt II
 1. Mor - gen - glanz
 2. Dei - ner Gü -
 3. Leucht uns selbst

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

5
 S. I
 schick uns die - se M zu Ge - sich - te
 lass die dür - re Frost ge - nie - ßen
 Führ uns durch das ew' - gen Won - ne,

S. II
 A. I
 schick uns die - se - len zu Ge - sich - te
 lass die dür - ßen Frost ge - nie - ßen
 Führ uns durch und der ew' - gen Won - ne,

A. II
 schick uns ne Strah - len zu Ge - sich - te
 lass die ter sü - ßen Frost ge - nie - ßen
 führ uns das Land der ew' - gen Won - ne,

9
 S. I
 Macht uns - re Nacht!
 die Schar, im - mer - dar.
 er - höht, nie ver - geht.

S. II
 A. I
 uns - - - - re Nacht!
 uns im - - - - mer - dar.
 nie ver - geht.

8
 uns - - - - re Nacht!
 uns im - - - - mer - dar.
 Lust nie ver - geht.

54 Näher, mein Gott, zu dir

Adams (1805–1848)
 dt. von ... (1830–1895)
 ... (1792–1872)
 ... (1958)

I

Sopran I
 Sopran II

1. Nä - her, mein Gott, zu dir, nä
 2. Bricht mir, wie Ja - kob dort, Na
 3. Geht auch die schma - le Bahn
 4. Ist dann die Nacht vor - bei,

Alt I
 Alt II

5

S. I
 S. II

Drückt mich auch Kum - m
 find ich zum Ru -
 führt sie doch him -
 weih ich mich dir

A. I
 A. II

9

S. I
 S. II

soll doch trotz Kre
 ist selbst im T
 En - gel so
 bau - e mein

Lo - sung sein:
 für und für:
 sel' - gen Höhn:
 Freu - den hier:

A. I
 A. II

13

S. I
 S. II

Nä - her zu dir!
 Nä - her zu dir!
 Nä - her zu dir!
 Nä - her zu dir!

A. I
 A. II

I

S. I
 S. II

mir sie Nacht auch her - ein,
 auf - wärts gar steil,
 - kob dort, Nacht auch her - ein,
 a - le Bahn auf - wärts gar steil,
 Ja - kob dort, Nacht her - ein,
 schma - le Bahn auf - wärts steil,

2. Bricht Nacht her -
 3. Geht auch die

MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

55 Nur noch eine kleine Weile

Komponist: (1907–1987)
 Text: (1940)

Sopran I
 Sopran II

1. Nur noch ei - ne klei - ne Wei -
 2. Got - tes Werk steht bald voll - en -
 3. Aus den Völ - kern die - ser Er -
 4. Welch ein Ju - bel wird er - schal

Alt

S. I
 S. II

Pil - ger - zeit. Auf Ei - le
 wird ge - tan, let spen - det
 die er - wählt, d wer - de
 gam er - scheint e - fal - len

A.

S. I
 S. II

macht sich mit.
 und sahn.
 de - zählt.
 mit - eint!

A.



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Text: Nürnberg 1555
 Melodie: Heinrich Isaac (~1450–1517)
 Satz: Arnold Mendelssohn (1855–1933)

O Welt, ich muss dich lassen 56

Sopran I

1. O Welt, ich muss dich las - - - -
 2. Mein Zeit ist nun voll - en - - - -
 3. Auf Gott steht mein Ver-trau - - - -

Sopran II

1. O Welt, ich muss
 2. Mein Zeit ist nun
 3. Auf Gott steht mein

Alt

1. O Welt, ich muss dich fahr
 2. Mein Zeit ist nun der Tod
 3. Auf Gott steht mein Ant -

6

S. I

hin mein Stra - - - Ben - - - ter - land, ins
 Le - ben en - - - det - - - Ge - winn, Ster -
 will ich schau - - - er - - - sus - Christ, wahr -

S. II

fahr - - - wig Va - ter - land,
 Tod - - - ist mein Ge - winn,
 Ant - - - durch Je - sus Christ,

A.

- da - hin n - - - ins e - wig
 - das Le - - - Ster - ben ist
 - litz wil - - - wahr - haft durch

10

S. I

e - - - land. Mein' Geist
 - winn; kein Blei -
 us Christ, der für

S. II

- land. Mein' Geist will ich auf - ge - ben, da -
 e - winn; kein Blei - ben ist auf Er - den; das
 us Christ, der für mich ist ge - stor - ben, des

Mein' Geist will ich auf - ge - ben,
 kein Blei - ben ist auf Er - den,
 der für mich ist ge - stor - ben,

Text: Meta Heusser (1797–1876)
Melodie: Friedrich Wilhelm Berner (1780–1827)
Satz: Herrman Ober (1926–2006)

Teuer ist der Tod seinen 57

Sopran I
Sopran II

1. Teu - er ist der Tod der Dei - nen,
2. Uns - re mat - ten Bli - cke schau - en
3. Teu - er ist der Tod der Dei - ne

Alt

7

S. I
S. II

An - ge - sicht. Nur wir
stau - be blind, Gra - bes
An - ge - sicht. In die

A.

12

S. I
S. II

wenn ein Aug im ein Herz, in
wo doch Le - bens nun dei - nen
leuch - tet hell de so tröst - lich

A.

18

S. I
S. II

dir set durch dein Blut,
Geist der Herr - lich - keit,
uns - er mild um - schließt,

A.

24

S. I
S. II

und Sor - gen still in dei - nem
des - schmer - zen hof - fend sel' - ge
- ge - füh - ret, wo die Trä - ne

A.

still in dei - nem Frie - den ruht.
hof - fend sel' - ge E - wig - keit.
wo die Trä - ne nicht mehr fließt.

A.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

58 Wo keine Wolke mehr sich türmt

Melodie: ... L. W. Mansfield (1846-1945)
 ... (1965)

Sopran I
 Sopran II

1. Wo kei - ne Wol - ke mehr sich türmt
 2. Hier steigt hin - ab der Son - ne Glanz,
 3. Schmerz, Krank - heit, Not und Sün - den - qual

Alt

4

S. I
 S. II

hüllt, dort steht die Woh - nung mir be
 Pracht; nichts Ir - di - sches ist von
 hin! Ich will zur Ru - he in

steht die Woh - nung in Heim - weh
 Ir - di - sches es kei - ne
 will zur Ru - he in Hei - mat

A.

8

S. I
 S. II

1.-3. Ich hal - te ein Heim, von Gott er -
 (smiling face)

stillt. in, ein Heim, von Gott er -
 Nacht. ziehn.

1.-3. Ein Heim, es war - tet mein, von Gott er -

A.

12

S. I
 S. II

e - be währt, dort ist mein Heim so traut.
 -tes Lie - be währt, dort ist mein Heim so traut.
 Got - tes Lie - be währt, dort ist mein Heim so traut.



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Die goldene Sonne 59

Text und Melodie: J. Georg Ebeling (1637-1676)
Satz: Gunter Heller

Sopran I
Sopran II

1. Die güld - ne Son - ne voll Freud und
2. Las - set uns sin - gen, dem Schöp - fer
3. A - bend und Mor - gen sind sei - ne

Alt

6

S. I
S. II

Gren - zen mit ih - rem Glä - cken-des,
Ga - ben; was wir nur zum
meh - ren, Un - glück ver - ke und

A.

11

S. I
S. II

lieb - li - ches Lie - der, die la - gen dar -
Op - fer ge - brach - ter sind uns - re Ge -
Ta - ten al - len, so ist er zu -

A.

16

S. I
S. II

nie - man, bin mun - ter und fröh - lich,
m - der sin - gen wir wie - der,
hen, so lässt er auf - ge - hen

A.

Him - mel mit mei - nem Ge - sicht.
Gott zum Lob - preis ge - bracht.
sei - ner Barm - her - zig - keit Schein.

© (Satz) ... rt

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

60 All Morgen ist ganz frisch und neu

T... (~1496-1570)
 M... (1496-1542)
 ... (1969)

Sopran I
 Sopran II

1. All Mor - gen ist ganz frisch
 2. Drum steht der Him - mel Lich
 3. So hat der Leib der A
 4. O Gott, du schö - ner M

Alt

5

S. I
 S. II

Her - ren Gnad und gro - ße End den
 man zum Le - ben se - he g schön ge -
 er da - durch viel Guts auf Gott zu
 uns, was wir von dir ne Lich - ter

A.

9

S. I
 S. II

lan - gen Tag, - las - - - sen mag.
 ord - net sein, n Schöp - - - fer dein.
 al - ler Fris so gnä - - - dig ist.
 in uns kein Man - - - gel han!

A.

© (Satz) Verla

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

Text: Henry F. Lyte (1793–1847), dt. v. T. Werner (1892–1973)
 Melodie: William Henry Monk (1823–1889)
 Satz: Rolf Kroedel (geb. 1934)

Herr, bleib bei mir 61

Sopran I

1. Herr, bleib bei mir, der A - bend br
 2. Wie bald ver - ebbt der Tag, das
 3. Ich brauch zu je - der Stund dein
 4. Ge - führt von dei - ner Hand fürch

Sopran II

1. Herr, bleib bei mir,
 2. Wie bald ver - ebbt
 3. Ich brauch zu je -
 4. Ge - führt von dei

Alt

1. Herr, bleib bei mir,
 2. Wie bald ver - ebbt
 3. Ich brauch zu je -
 4. Ge - führt von dei

5

S. I
 Es kommt die Nacht ein.
 mein Werk ver - ge - bleicht,
 denn des Ver - ge - blein.
 kein Un - glück, ter - keit.

S. II

A.

9

S. I
 Wo ist mein Gott, nicht hier?
 um an - del le - ben wir.
 Wer ich den Halt ver - lier?
 Was du mir Schild und Zier!

S. II

A.

S. I
 hilf - los ist: Herr, bleib bei mir!
 bar bist du: Herr, bleib bei mir!
 Dun - kel - heit, Herr, bleib bei mir!
 nahmst du ihm, Herr, bleib bei mir!

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

62 Nun ruhen alle Wälder

Me... rdt (1607-1676)
 1450-1517)
 1965)

Sopran I
 Sopran II

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - se
 2. Der Tag ist nun ver - gan - gen, die güld
 3. Der Leib eilt nun zur Ru - he, legt ab
 4. Breit aus die Flü - gel bei - de, o
 5. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll

Alt

5
 S. I
 S. II

1. schläft die gan - ze Welt; nen, auf,
 2. blau - en Him - mels - saal; - hen, wenn
 3. Bild der Sterb - lich - keit; - gen wird
 4. nimm dein KÜch - lein ein. an - gen, so
 5. Un - fall noch Ge - fahr nla - fen, stell

A.

9
 S. I
 S. II

1. auf, ihr so in Schöp - fer wohl - ge - fällt.
 2. mich wird aus die - sem Jam - mer - tal.
 3. Chris - tus der Ehr und Herr - lich - keit.
 4. lass die d soll un - ver - let - zet sein.“
 5. euch di ett und sei - ner En - gel Schar.

A.



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH